

Den **Kern des Projekts** bildet die Reise von zwei Schiffen mit mehreren Stationen in Hafenstädten entlang der deutschen Nordseeküste und kreuz und quer durch Deutschland über Flüsse und Kanäle. Auf den Schiffen befinden sich 70 Kupferfiguren des dänischen Künstlers Jens Galschiøt.

Ziel dieses sozial-kulturellen Schiffsprojektes ist es, mit diesem „Hingucker“ und mit den begleitenden Veranstaltungen und Aktionen entlang der Route Gelegenheiten zu bieten, sich mit dem Thema Flucht und Migration auf eine andere Weise als gewohnt auseinander zu setzen.

Als Grundlage dafür dient die **Norderneyer Erklärung**. Hier werden Kernpositionen zum Thema Flucht und Migration formuliert, die sowohl grundsätzlicher Natur sind als sich auch insbesondere auf die Rolle der Kinder- und Jugendhilfe beziehen.

Durch dieses Projekt wird auf die Situation der Flüchtenden vor, während und nach der Flucht aufmerksam gemacht. Hier soll insbesondere der Fokus auf die Schwächeren, d.h. auf die Kinder, die Jugendlichen, die Frauen und auf die jungen Familien gerichtet werden.

Hilfsprojekte, Flüchtlingsinitiativen und Einrichtungen der Flüchtlingshilfe können sich der Öffentlichkeit präsentieren und ihre Arbeit diskutieren lassen. Das trägt zur Transparenz der Flüchtlingsarbeit und ihrer Ziele vor Ort bei.

Die Akteure selbst kommen bei diesem „Reiseprojekt“ auch überregional miteinander in Kontakt, Austausch und Netzwerkbildung werden gefördert. Durch die internationale Beteiligung kann verdeutlicht werden, dass das Thema Flucht und Asyl kein (oder zumindest nicht nur ein) nationales Problem ist und auf europäischer Ebene angegangen werden muss.

Partner und Unterstützer für das Projekt bundesweit sind unter anderem:



MIT SICHERHEIT GUT ANKOMMEN

Ein sozial-kulturelles Schiffsprojekt zu Flucht und Migration

vom 28.07. bis 01.10.2017



OUTLAW die Stiftung

Feidikstraße 27

59065 Hamm

Tel. 02381 / 9870032

Fax 02381 / 9055789

info@outlaw-diestiftung.de

www.outlaw-diestiftung.de

11. - 13. August 2017
Am Delft | Emden

Emden

socialmedia:

#msgan

#mitsicherheitgutankommen

Emden: Drei Tage am Ratsdelft

Freitag, 11. August 2017

11 Uhr

Offizielle Begrüßung der MS Anton durch den Oberbürgermeister Emden

mit musikalischer Begleitung durch den Emdener Kenia-Verein „Shamba Vision“

11-22 Uhr

Öffnung des Jurtencafés (Möglichkeit sich in der Jurte über das Projekt und die Themen „Flucht & Migration“ zu erkundigen mit Hilfe von Büchern, Erzähltürmen)

14 Uhr

Fachvortrag zum Thema „Flüchtlingsarbeit in Emden“ durch Edvija Imamovic in der Plattform der OVB

19:30 Uhr

Live-Musik durch „Plug n Play“

Samstag, 12. August 2017

Tagsüber ab 11 Uhr

Öffnung des Jurtencafés

Möglichkeit der Besichtigung der Reiseausstellung in der Jurte

ab 20:45

Szenische Lesung „Ein Morgen vor Lampedusa“ (in Kooperation mit dem Max-Windmüller-Gymnasium) im Abendbereich

Sonntag, 13. August 2017

ab 10 Uhr

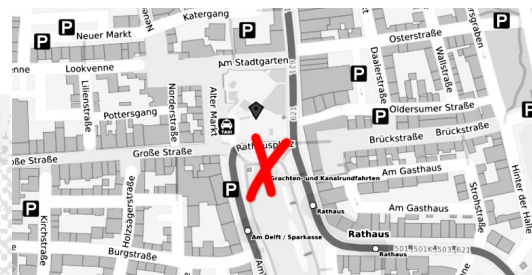
Kreativ-Angebot in der Jurte (Ilse Frerichs/Ostfriesisches Landesmuseum Emden)

11-18 Uhr

Öffnung des Jurtencafés und des Marktes der Möglichkeiten mit folgenden Akteuren:

- Outlaw gGmbH
 - profamilia
 - Paritätischer Emden/Frauencafé Svan
 - Internationales Emden
 - AWO
 - Ostfriesisches Landesmuseum Emden
 - Stadt Emden
- (Koordinierungsstelle f. Migration und Teilhabe)

Am Delft / Emden



Ausstellungen:

„Hilfe für Kinder auf der Flucht“
terre des hommes

„Escape: Refugees in Bremen -
Fluchtursachen verstehen“
BeN - Bremer entwicklungspolitisches Netzwerk

„Asyl ist Menschenrecht“ - ProAsyl

„Fluchtwege“ - Catharina Bockhacker

An allen drei Tagen besteht
Besichtigungsmöglichkeit der
MS Anton und
den Skulpturen des
dänischen Künstlers Jens Galshjot

Mit an Board:



Stadt Emden



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



CHANCE